



## Sondermodelle Alfa Romeo Giulia GT Junior und Alfa Romeo Stelvio GT Junior – die italienische Interpretation von Lebensfreude

- **Der ikonische Alfa Romeo GT Junior - Inbegriff der „Swinging Sixties“ - wird jetzt mit exklusiven Sondermodellen von Alfa Romeo Giulia und Alfa Romeo Stelvio wieder zum Leben erweckt.**
- **Alfa Romeo Giulia GT Junior und Alfa Romeo Stelvio GT Junior ab 72.000,- Euro bzw. 79.300,- Euro erhältlich**
- **Der Alfa Romeo GT Junior wurde zum Symbol einer Ära. In Filmen und Werbespots wurde das Coupé mit dem Ideal der Sportlichkeit und des Designs in Verbindung gebracht, das sich an der Leistung orientiert.**
- **Exklusive Sondermodelle zeigen historische Farbe Odra Lipari, ein Ockergelb in der für Alfa Romeo typischen Charakterstärke.**

Die neuen Sondermodelle Alfa Romeo Giulia GT Junior und Alfa Romeo Stelvio GT Junior sind eine Hommage an eine automobiler Ikone der 1960er Jahre – den Alfa Romeo GT 1300 Junior. Mit ihnen zollt Alfa Romeo seinem unvergleichlichen historischen Erbe einen weiteren Tribut. Die limitierten Sonderserien basieren auf den besonders sportlichen Ausstattungsvarianten von VELOCE von Alfa Romeo Giulia und Alfa Romeo Stelvio.

Optisches Erkennungszeichen ist die klassische Karosseriefarbe Odra Lipari. Dieses Ockergelb zählt zu den Farbtönen der Reihe „Old Timers“, die vom Erbe der Marke und dem historisch geprägten Mut zu starken Farbtönen inspiriert sind.

Der sportlich-minimalistisch anmutende Innenraum von Alfa Romeo Giulia GT Junior und Alfa Romeo Stelvio GT Junior bietet elektrisch verstellbare Ledersitze in schwarz mit Stickerei „GT Junior“ an den vorderen Kopfstützen und Ziernähten. Auffallend an der Armaturentafel sind Schriftzug und Silhouette des Alfa Romeo GT 1300 Junior aus den 1960er Jahren. Alfa Romeo präsentiert mit den Sondermodellen GT Junior einzigartige Fahrzeuge, die durch zeitlose Eleganz und moderne Technologie überzeugen.

#### WAHLWEISE MIT TURBOBENZINER ODER TURBODIESEL

Für die Sondermodelle Alfa Romeo Giulia GT Junior und Alfa Romeo Stelvio GT Junior stehen zwei Motorisierungen zur Wahl: ein 2,2-Liter-Turbodiesel mit 154 kW (210 PS) Leistung und ein Turbobenziner mit 2,0 Litern Hubraum, der 206 kW (280 PS) produziert. Beide weitgehend aus Aluminium gefertigten Vierzylinder sind beim Alfa Romeo Stelvio GT Junior immer mit Allradantrieb Alfa™ Q4 kombiniert. Die Alfa Romeo Giulia GT Junior verfügt in Kombination mit dem Turbodiesel-Motor stets über Alfa™ Q4. Beim Sondermodell Giulia GT Junior ist auch der Turbobenziner mit Allradantrieb kombiniert. In allen Konfigurationen ist ein Achtstufen-Automatikgetriebe Serie, die Kraftübertragung zur Hinterachse erfolgt über eine aus Kohlefaser gefertigte Kardanwelle.

Neben der exklusiven Karosseriefarbe Ocra Lipari bieten beide Sondermodelle serienmäßig Leichtmetallräder im Fünfloch-Design, beim Alfa Romeo Stelvio GT Junior im 21-Zoll-Format, bei der Alfa Romeo Giulia GT Junior in 19-Zoll-Größe. Außerdem bieten die Sondermodelle Aluminium-Schaltwippen am Lenkrad, das Alfa Connect 3D-Navigationssystem mit 8.8“ Farbdisplay und Multitouch-Funktion, zusätzliche elektronische Fahrerassistenzsysteme (ADAS) für Autonomes Fahren auf Stufe 2, Parksensoren vorne und hinten inklusive Rückfahrkamera, eine Vorrichtung zum kabellosen Laden von Smartphones sowie ein Harman/Kardon Hi-Fi Audiosystem.

Die Preise für das Sondermodell Alfa Romeo Giulia GT Junior beginnen bei 72.000,- Euro, der neue Alfa Romeo Stelvio GT Junior ist ab 79.300,- Euro erhältlich<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> UPE des Hersteller ab Werk

## ALFA ROMEO GT JUNIOR – DIE HISTORIE

Die 1962 präsentierte Limousine der Alfa Romeo Giulia und das 1963 folgende Coupé mit dem Namenszusatz GT wurden von der Öffentlichkeit begeistert aufgenommen. Beide Modelle entwickelten sich zum Verkaufsschlager und zu Ikonen der Marke. Basis für den wirtschaftlichen Erfolg war eine der ersten Anwendungen der kostengünstigen Plattformstrategie. Limousine, das unter Oldtimer-Fans weltweit als „Bertone“ bekannte Coupé sowie die seltenen Kombi- und Cabriolet-Versionen teilten sich weitgehend die Technik.

1966 rundete Alfa Romeo die Coupé-Baureihe – für die ab 1968 der Namenszusatz Giulia entfiel – mit reduzierter Ausstattung und 1,3-Liter-Motor nach unten ab. Als Antrieb diente der weitgehend aus Leichtmetall gefertigte Vierzylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen in der Variante mit 1.290 Kubikzentimetern Hubraum, der zuvor auch bereits für die Limousine eingeführt worden war. Die Leistung von 89 PS bei 5.500 Touren und das satte Drehmoment ermöglichten sportliche Fahrleistungen. Die Höchstgeschwindigkeit von über 170 km/h war der Beweis dafür.

Der Alfa Romeo GT 1300 Junior ergänzte die Coupé-Varianten GT 1600 Sprint, GT Veloce mit 1.750-Kubikzentimeter- beziehungsweise später 2,0-Liter-Motor sowie GTA, die legendäre Leichtbau-Version als Homologationsmodell für den Motorsport. Ab 1971 wurde auch eine GT Junior-Variante mit 1,6-Liter-Motor angeboten.

Das Ziel des Alfa Romeo GT 1300 Junior war es, ein jüngeres Publikum anzusprechen, das auf der Suche nach einem außergewöhnlichen und exklusiven Auto zu vertretbaren Kosten für Anschaffung und Betrieb war. Begleitet wurde der Markstart durch eine frische Kommunikationskampagne. Sie zeigte Erfolg: Bis zum Produktionsende 1976 verkaufte Alfa Romeo fast 92.000 Coupés mit dem Schriftzug GT Junior.

*Verbrauch kombiniert (WLTP): Giulia 5,5 bis 8,1 l/100km, Stelvio 6,3 bis 9,0 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission (WLTP): Giulia 145 bis 184 g/km, Stelvio 165 bis 201 g/km.*

*Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Angaben wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (WLTP) ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung, Sonderausstattungen können diese Werte*

*erhöhen. Die Angaben dienen zu Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.*



**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

**Andreas Blecha** +43 664 80133 1088

**[andreas.blecha@stellantis.com](mailto:andreas.blecha@stellantis.com)**